

Bürgergutachten  
Seilbahn Wuppertal  
**Potentielle wirtschaftliche Effekte**

Rolf Volmerig  
Wirtschaftsförderung Wuppertal

# Ausgewählte Beispiele realisierter Seilbahnprojekte

Ort	Lage	Länge (Meter)	Funktion	Anlass Errichtung	Rentabilität	Kosten	Betreiber	Sonstiges
Köln	Rheinüberquerung	925	ÖPNV / Tourismus	Bundesgartenschau 1957	Rentabler Betrieb		Kölner Verkehrsbetriebe	Touristische Attraktion
Koblenz	Rheinüberquerung	890	Tourismus / ÖPNV	Bundesgartenschau 2010	Priv.Betreiber	12 Mio.	Doppelmayr Gruppe	Ökologischer Betrieb
Barcelona / Spanien	Hafenüberquerung	1300	Tourismus / WTC	Weltausstellung 1929 / neu 2000	Rentabel 11€ / 16,50		Stadt	Touristische Attraktion
New York / USA	Hudsonüberquerung	950	ÖPNV	1976 / 2010	Metro Card 2,50		Stadt	Verkehrsfunktion
London / GB	Themseüberquerung	1100	ÖPNV	Olympiade 2012	Travelcard 4,50	76 Mio	Verkehrsbetriebe	
Riddes / Schweiz	Verbindung Stadtteile Höhendifferenz	1850	ÖPNV	Verkehrsoptimierung 1941 / Neu 2009	da Neubau geplant Rentabilität anzunehmen		Verkehrsbetriebe	trotz Straßenneubau neu errichtet
Jenissen / Italien	Verbindung Bozen / Jenissen Höhendifferenz	2500	ÖPNV	Ortsverbindung 1937 / 2010 / neu 2016	Teil des Nahverkehrssystems		Verkehrsbetriebe	Neubau 2016 geplant Optimierte Technik
Lissabon / Portugal	Landstrecke parallel zum Fluß Tejo Bahnhof /Expo	1250	Tourismus	EXPO 1998	Ja, privater Betreiber 4 € einf / 6 € zurück		Telecabine Lisboa Ltd.	Touristenattraktion
Rio de Janeiro / Brasilien	Verbindung von Stadtteilen Urbaner Verkehr Favela-City	3500	ÖPNV wider erwartend Tourismus	Urbaner Personenverkehr 2011	kostenlos		Stadt	Stadtentwicklungs-funktion

## Beispielhafte realisierte Seilbahnprojekte



Seilbahn Köln  
Typ: Flußüberquerung

Seilbahn New-York  
Typ: Verbindung Festland - Insel



## Beispielhafte realisierte Seilbahnprojekte



Rio de Janeiro  
Typ: Innerstädtisches Verkehrsmittel

Lissabon  
Typ: Touristisches Verkehrsmittel



## Kernaussagen zu Seilbahnen im städtischen Raum

- Weltweit eingesetztes Verkehrsmittel zur Personenbeförderung
- Tendenziell wachsende Bedeutung für die Lösung spezifischer Verkehrsaufgaben
- Haupteinsatzgebiete sind die Überwindung von Flüssen, großen Höhen und als touristische Infrastruktur
- Ökonomisch rentabler Betrieb möglich, da auch von privaten Betreibern errichtet
- Nachhaltige Betriebsmöglichkeiten gegeben, da ältere, urbane Seilbahnen durch moderne Typen am gleichen Standort ersetzt werden
- Seilbahnen überqueren jedoch in der Regel wenig bebaute Räume und nur in wenigen Fällen verdichtete Wohn- und Geschäftsstandorte, z.B. Rio de Janeiro

## Potentielle wirtschaftliche Effekte

### Seilbahn und Verkehrsstandort Wuppertal

Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen
- Döppersberg als integrierter Verkehrsstandort mit allen Mobilitätsvarianten	- Reduziertes Busnetz, um Elberfeld anzufahren
- Seilbahn als Ergänzung und Verknüpfung des vorhandenen ÖPNV-Angebotes	- Beeinträchtigungen in der Bauphase
- Seilbahn als Beitrag zur E-Mobilität und CO2-freies Verkehrsmittel	- Hohe Investitionskosten, aber zu 90 % refinanziert
- Hohe Beförderungsleistung in Spitzenzeiten (Uni / Arbeitsbeginn)	
- Integration in das normale ÖPNV-Angebot ohne Zusatzkosten für die Nutzer	
- Bei entsprechender Ausgestaltung ergänzendes touristisches Angebot	



## Potentielle wirtschaftliche Effekte

### Seilbahn und **Einkaufs- und Gastronomiestandort** Wuppertal



Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen
- Gute Anbindung Uni / Cronenberg an Elberfelder-City – Frequenzsteigerung	- Reduziertes Busnetz, um City von den Südhöhen anzufahren
- Auswärtige Besucher Bergstation / Elberfelder-City, wenn Park-and-Ride-Plätze vorhanden	
- Potentiale für neue Angebote an Tal- und Bergstation	

# Potentielle wirtschaftliche Effekte

## Seilbahn und **Wohnstandort** Wuppertal

Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen
<ul style="list-style-type: none"><li>- Schnelle Anbindung verdichteter Wohngebiete in der Talachse an Grünzonen Südhöhen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beeinträchtigung „überflogener“ Wohnstandorte durch Seilbahntrasse</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Schnelle Verkehrsalternative Südhöhen-Innenstadt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Reduzierung Busverbindung</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Fahrradtransport problemlos möglich: runter Rad / rauf Seilbahn</li></ul>	



## Potentielle wirtschaftliche Effekte

### Seilbahn und Universitätsstadt Wuppertal

Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen
- Sehr schnelle Anbindung	- Reduziertes Busnetz
- Stärkere Integration der Universität in das städtische Umfeld	- Beeinträchtigung Bauphase
- Steigerung Radverkehr	
- Reduzierung PKW-Verkehr	
- Innovatives Image	



# Potentielle wirtschaftliche Effekte

## Seilbahn und Tourismusstandort Wuppertal



Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen
<ul style="list-style-type: none"><li>- Schnelle Anbindung verdichteter Wohngebiete Talachse an Grünzonen Südhöhen</li><li>- Schaffung spezifischer Angebote für auswärtige Gäste: Kombination Seilbahn – Rad (Sambatrasse) – Zoo – Schwebefähre - Shopping</li><li>- Kreative Marke: Schwebefähre – Seilbahn - Elektromobilität</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- keine</li></ul>



# Zusammenfassung potentieller wirtschaftlicher Auswirkungen einer Wuppertaler Seilbahn

Da bisher über die wirtschaftlichen Auswirkungen von urbanen Seilbahnen noch keine empirischen Studien vorliegen, basieren die Thesen zum einen auf einer anzunehmenden Übertragbarkeit von Effekten anderer Seilbahnstandorte auf den Standort Wuppertal zum anderen auf Erfahrungen über wirtschaftliche Entwicklungsimpulse von historischen oder aktuellen innovativen Projekten in Wuppertal, wie z.B. der Schwebebahnbau als historische Innovationsleistung oder den Bau der Nordbahntrasse oder der Junior-Uni als aktuelle wegweisende Entwicklungsprojekte. Hieraus lassen sich folgende zusammenfassende Thesen ableiten:

- Seilbahnen an anderen Standorten bewährt mit in der Regel positiven wirtschaftlichen Effekten und touristischen Potentialen
- Seilbahn als innovatives Verkehrsmittel mit positiven Image für Gesamtstandort Wuppertal
- Ökologisch interessantes ÖPNV-Konzept – E-Mobilität
- Aufgrund vorliegender Beispiele ist ökonomischer Betrieb möglich
- Positive Auswirkungen auf den Einkaufs- und Gastronomiestandort sind zu erwarten, in den Effekten aber nicht zu hoch anzusetzen
- Für den Wohnstandort differenzierte Betrachtung. Deutliche Beeinträchtigung der unmittelbar „überflogenen“ Grundstücke, Verbesserungspotential für Standorte im Umfeld der Stationen
- Für die Anbindung der Universität und die Integration von pendelnden Studierenden eine erhebliche Attraktivitätssteigerung. Uni kommt vom Berg in die Stadt.
- Im Bereich Tourismus bietet die Seilbahn bei der Gestaltung entsprechender Angebote ein spannendes Potential



Zeit für

Fragen

kritische Ergänzungen

neue Ideen

Danke für ihr Engagement

Verfasser:

Rolf Volmerig  
Wirtschaftsförderung Wuppertal  
Lise-Meitner-Str. 13  
42119 Wuppertal  
Tel. 0202/24807-20  
Mail [volmerig@wf-wuppertal.de](mailto:volmerig@wf-wuppertal.de)

Stand: 20.9.2016